

•• firmenportrait



Druckzentrum Nordsee GmbH

Farbe bekennen für den Umweltschutz

Wo gedruckt wird, da fließt Farbe. Das ist auch im Druckzentrum Nordsee GmbH nicht anders. Aber hier werden Printmedien wie Tageszeitungen, Magazine, Anzeigenblätter und Beilagen mit einem Minimum an Chemie hergestellt und vorzugsweise umweltfreundliche Materialien und Verfahren eingesetzt. Dafür sorgt innovative Produktionstechnik am neuen Firmensitz. Im Oktober 2008 bezog das Unternehmen das hoch moderne Druck- und Logistikzentrum in Bremerhaven und startete in eine neue, nachhaltige Zukunft der Zeitungsproduktion. Errichtet wurde das Gebäude auf Grundlage der Pläne des auf Druckereien spezialisierten Architektenbüros KSW Architekten und Ingenieure in Achim. Die Bauzeit betrug gut ein Jahr. Das Gebäude bietet optimale Rahmenbedingungen für den Produktionsfluss und ist mit Maschinen ausgestattet, die neben Qualität und Flexibilität auch Umwelt- und Arbeitsschutz auf höchstem

Niveau gewährleisten. Insgesamt hat die Ditzen-Gruppe, die hinter dem Druckzentrum Nordsee steht, 26 Millionen Euro in den Neubau investiert. Gut angelegtes Geld, wie der Geschäftsführer und Projektleiter Matthias Ditzen-Blanke verrät: »Damit werden wir nicht nur unserer ökologischen Verantwortung gerecht. Es ist uns auch gelungen, unsere Position am Markt zu stärken und weiter auszubauen.« Im Druckzentrum Nordsee mit Hightech-Versandraum gehören heute vielfältige Herstellungs-

Verarbeitungs- und Veredlungsmöglichkeiten von Zeitungsprodukten zum erweiterten Leistungsspektrum. Produziert werden hier die Zeitungen für Bremerhaven und die Region Wesermündung - zum Beispiel die Nordsee-Zeitung mit Sonntagsjournal sowie die Schwesternblätter Zevener Zeitung und Kreiszeitung Wesermarsch in Nordenham. Auch Anzeigenblätter und Supplements druckt das Unternehmen - und das blitzschnell mit 80.000 Exemplaren pro Stunde.

Technisches Know-how trifft auf ökologische Verantwortung

Motor des Erfolgs und damit Herzstück des Unternehmens ist die KBA Cortina 6/2, die erste dreifachbreite wasserlose Druckmaschine. Die Anlage wurde auf

Druckmaschine millimetergenau in Position gebracht. Ihre neuartige Technik ermöglicht neben einem durchgängig farbigen Druck im Berliner- oder



der Fachmesse für Druck und Papier DRUPA 2008 als Highlight vorgestellt. Direkt vom Messegelände in Düsseldorf transportierten Schwerlasttransporter die Cortina 6/2 mitsamt ihrer zwei je 60 Tonnen schweren Drucktürme in insgesamt vier Lieferungen nach Bremerhaven. In Einzelteilen wurde die

Rheinischen Format die Herstellung von 80.000 Zeitungen mit bis zu 24 Seiten oder 40.000 Exemplare mit bis zu 48 Seiten innerhalb von nur einer Stunde. »Und das unter Verzicht auf umweltschädliche Chemikalien bei der Verarbeitung«, betont Matthias Ditzen-Blanke und fügt hinzu: »Wir sind stolz

Daten und Fakten

● ● Adresse:

Druckzentrum Nordsee GmbH
Am Grollhamm 4
27574 Bremerhaven
Telefon 0471/90266-0
www.druckzentrum-nordsee.de

● ● Kennzahlen:

Das Druckzentrum Nordsee GmbH ist Spezialist dafür, auflagenstarke Printmedien im Rotationsverfahren zu drucken. Das Unternehmen setzt auf ökologische Farben und moderne Technik. So kommt hier die weltweit erste wasserlose Druckmaschine zum Einsatz. Die Cortina 6/2 ermöglicht bei durchgängig farbigem Druck, unter Verzicht auf Chemikalien, die Herstellung von 80.000 Zeitungen mit bis zu 24 Seiten oder 40.000 Exemplaren mit 48 Seiten innerhalb einer Stunde. Zur ökologischen Ausrichtung der Druckerei gehört auch der Einsatz von Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil. Da keine Sonderfarben mehr gedruckt werden, fallen lediglich 0,1 Prozent an Farbresten an, die entsorgt werden müssen. Auch in der Weiterverarbeitung von Zeitungsprodukten ist der Betrieb fix: Im Versandzentrum können stündlich 45.000 Zeitungsexemplare mit bis zu 13 Beilagen bestückt werden.

● ● Mitarbeiter:

Das Unternehmen aus der Druckindustrie beschäftigt derzeit 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

● ● Kontakt für Umweltfragen:

Lars Witthohn
lars.witthohn@druckzentrum-nordsee.de

darauf, als eine der ersten Firmen der Druckindustrie mit diesen umweltfreundlichen Drucktürmen zu produzieren. Damit haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt und zudem ein Fundament geschaffen für die publizistische Vielfalt im Elbe-Weser Raum.« Zur ökologischen Ausrichtung seines Druckzentrums, das nunmehr auf auflagenstarke Printprodukte im Rotationsverfahren spezialisiert ist, gehört aber noch viel mehr – etwa der Einsatz von Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil und der sparsame Umgang mit Energie. »Unser Gebäude-Energie-Konzept beinhaltet zum Beispiel, dass die entstehende Wärme aus dem Druckprozess zurück gewonnen und für die notwendige Erwärmung der Druckfarbe genutzt wird«, so Lars Witthohn, Umweltschutzbeauftragter im

Unternehmen. Der Anteil an Produktionsausschuss konnte deutlich reduziert werden, nicht zuletzt durch den steigenden Einsatz von recycelbaren Verbrauchsmaterialien. »Wir drucken keine Sonderfarben mehr, deshalb fallen viel weniger Farbreste zur Entsorgung an«, so Witthohn. Aber nicht nur der Schutz der Umwelt wird in der Druckerei groß geschrieben, sondern auch die Sicherheit der Menschen, die dort arbeiten. »Uns ist sehr wichtig, dass es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut geht. Aus diesem Grund haben wir uns für Technologie entschieden, von der geringe Schallemission ausgeht und die nach ergonomischen Kriterien den höchsten Anforderungen entspricht und damit leicht zu bedienen ist«, sagt Matthias Ditzen-Blanke.

Trotz Hightech: der Mensch im Mittelpunkt

Ganz bewusst habe man auch den Standort in Bremerhaven als neue Produktionsstätte gewählt, um in der strukturschwachen Region Arbeitsplätze zu sichern. 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt das Druckzentrum mittlerweile. Mit dem Umzug in das neue Firmengebäude mit einer Fläche von insgesamt 7.250 Quadratmetern erfolgte eine Erweiterung der Potenziale und Leistungsfelder – insbesondere im Bereich der Weiterverarbeitung von Zeitungsprodukten. An die Cortina-Rotationsmaschine schließt sich ein moderner Versandraum an, der mit einer FERAG Schneid- und Hefttrommel-Anlage ausgestattet ist. »Diese bietet Drei-Seiten-Beschneid, Inline-Heften und Online-Adressierung jedes Zeitungsexemplars sowie voralzloses und mehrfaches Öffnen«, erklärt der Geschäftsführer. Ein weiterer Zusatznutzen, der bei den Kunden gut ankommt: Mit der Anlage können rund

45.000 Zeitungsexemplare in der Stunde mit bis zu 13 Beilagen automatisch bestückt werden. »Möglich wird die hohe Einsteckquantität durch ein neu entwickeltes Zuführungssystem«, so Ditzen-Blanke, der resümiert: »Mit der Gesamtheit an neuer Technik in unserem Haus können wir schneller, zuverlässiger und kostengünstiger für unsere Auftraggeber produzieren. Und was uns besonders freut: Von unseren Investitionen profitiert auch die Umwelt!« Mit der Überzeugung, langfristig ökonomische und ökologische Vorteile zu schaffen, ist das Druckzentrum Nordsee GmbH im Herbst 2009 der Umweltinitiative 'partnerschaft umwelt unternehmen' beigetreten. Der Gedanke dahinter: »Wir möchten mit anderen Unternehmen in den Austausch über moderne Umwelttechnik treten und uns vernetzen«, erklärt der Geschäftsführer und ergänzt: »Gemeinsam können wir mehr bewegen.«

